

Fäscht-Lied

Musik & Text: Raphael Fuchs

Ich gange in Usgang an es urchigs Fäscht.
Wett gar nöd lang blibe, emal früeh is Näscht.
Won i gäg de Morge bim Usgang zue stah,
seit eine „*Hey jetzt muesch sicher nanig gah*“.

(Refrain 1)

Eis hämmer immer na gna, hei chasch immer na.
Nämet na eis oder zwei, nacher gömer dänn hei.
Eis hämmer immer na gna, nacher chömer gah.
Das isch jetzt s'Letschte gsi und nacher gömer dänn gli.

Nach em Schaffe da gang i uf es Fyrabig-Bier.
Hätt e ä kei Lüüt und isch e immer stier.
Won i dänn äntli vom Stammtisch ufstah,
seit eine „*Wo wotsch ane, ei Rundi zahli na*“.

(Refrain 1)

Am Sunntig da gat mer uf es Bsüechli verbi.
Cha gar nöd lang blibe, dehei essed's gli.
Won i am Abig bim Bsuech gässe ha,
seit er doch „*Es Schnäpsli uf das Ässe abe nämed mer na*“.

(Refrain 1)

Ich gange in Usgang an es uhuerä Fäscht.
Wett mal lang blibe und gar nie is Näscht.
Won i gäg de Morge elei ume stah,
seit eini „*Mir wäret froh, au du würsch langsam gah*“

(Refrain 2)

Eis han i immer na gna, hei chan i immer na.
Nime na eis oder zwei, nacher gang i dänn hei.
Eis han i immer na gna, nacher chan i gha.
Das isch jetzt s'Letschte gsi und nacher gang i dänn gli.